

## Pressemitteilung

### **Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung vergibt zwei Stipendien in Höhe von je 10.000 Euro im Rahmen der Förderung Zeitgenössischer Deutscher Fotografie 2008**

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang, Essen, zwei Stipendien in Höhe von je 10.000 Euro im Rahmen ihrer Förderung Zeitgenössischer Deutscher Fotografie 2008 vergeben. Die internationale Jury entschied sich aus insgesamt 340 Bewerbungen für die Unterstützung der Projektvorschläge von Agata Madejska, Düsseldorf, und Judith Walgenbach, Hamburg. Die Fotografische Sammlung des Museum Folkwang betreut die auf ein Jahr angesetzten Stipendien.

Agata Madejska, geboren 1979 in Warschau, studierte 2000-2007 Fotografie an der Universität Duisburg-Essen. Im Rahmen des Stipendiums wird sie sich in europäischen Großstädten wie London, Paris, Berlin, Moskau oder Warschau mit der gläsernen Architektur moderner Hochhausbauten auseinandersetzen und stellt diese in den Kontext gesellschaftlicher Umbrüche. Insbesondere befasst sie sich mit der „Frage der systematischen Verplanung und Umgestaltung der uns umgebenden urbanen Räume.“

Judith Walgenbach, geboren 1970 in Herten/Westfalen, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg. An der Schnittstelle zwischen Kunst und Wissenschaft sucht sie mit Ihren Objekten, Installationen, Fotografien und Collagen eigene, fiktive Formen der Geschichtsschreibung und Forschung. Die Arbeiten entstehen in enger Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären und interkulturellen Forschungs- und Entwicklungsverbund in Kiel.

Mitglieder der Jury waren Prof. Christopher Muller, Fotograf, Düsseldorf/Leipzig, Ingo Taubhorn, Kurator, Deichtorhallen, Hamburg, Anna Tellgren, Fotokuratorin, Moderna Museet, Stockholm/Schweden, Dr. Thomas Kempf und Dr. Ingomar Lorch, Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen sowie Prof. Ute Eskildsen, Fotografische Sammlung, Museum Folkwang, Essen.

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung vergibt die Stipendien zur Förderung Zeitgenössischer Fotografie seit 1982 in Zusammenarbeit mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang. Angesprochen sind Fotografinnen und Fotografen, die unabhängig von einer Auftragsarbeit ein fotografisches Vorhaben erarbeiten möchten. Die Ausschreibung ist weder thematisch gebunden noch einem bestimmten Bereich der fotografischen Praxis zugeordnet. Die Stiftung möchte mit diesem offenen Förderprogramm die aktuelle bildnerische Auseinandersetzung mit fotografischen Methoden fördern. Alle zwei Jahre werden jeweils zwei Stipendien ausgeschrieben. Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine Jury mit Vertretern der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, des Museum Folkwang und von den beiden Institutionen ausgewählten, unabhängigen Fachleuten. Die nächste Ausschreibung erfolgt 2010.